

ARCHÄOLOGISCHE FORSCHUNG UND KULTURGÜTERSCHUTZ IN ESWATINI

DAI Standort Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit seit 2016

Disziplinen Afrikanische Archäologie, Prähistorische und historische Archäologie, Kulturgüterschutz

METADATEN



Projektverantwortlicher PD Dr. Jörg Linstädter

Adresse Dürenstr. 35-37 Bonn , 53173 Bonn

Email Joerg.Linstaedter@dainst.de

Team Heidi Vuchetich

Laufzeit seit 2016

Projektart Einzelprojekt

Cluster/Forschungsplan KAAK - Zugang zu Ressourcen und deren Nutzung (Wirtschaftsarchäologie)

Fokus Feldforschung, Infrastrukturprojekte, Kulturerhalt/Cultural Heritage, Wissenschaftsgeschichte, Regionalforschung

Disziplin Afrikanische Archäologie, Prähistorische und historische Archäologie, Kulturgüterschutz

Methoden Digitale Fotografie, Prospektionsmethoden, Fernerkundung, Flurbegehungen, GIS-Analyse, Surveys, Räumliche Auswertungen, Restaurierungs- und Denkmalpflegemethoden

Partner Eberhard Karls Universität Tübingen

Förderer Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Schlagworte Eisenzeit, Holozän, Paläolithikum, Urgeschichte, Vorgeschichte, Regionen, Hominiden, Pflanzen, Tiere, Anorganische Materialien, Organische Materialien,



OVERVIEW

Trotz seiner herausragenden Lage, ist bislang wenig über die Archäologie Eswatinis, des vorherigen Swasiland, bekannt. Seit den 1980er Jahren sind archäologische Aktivitäten nahezu zum Erliegen gekommen. Seit 2016 bemüht sich das DAI daher mit nationalen und internationalen Partnern Kapazitäten aufzubauen und Forschungsprojekte zu entwickeln. Hierzu gehört u.a. der Aufbau eines nationalen Denkmalsregisters in Zusammenarbeit mit der Eswatini National Trust Commission (ENTC). Es wurde ein Informationssystem (GIS) angelegt in dem bislang sind 280 Stätten dokumentiert sind, die von der Altsteinzeit bis zu heutiger Bauerngemeinschaften reichen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist Aufbau, Ausstattung und Pflege der archäologischen Sammlung im Nationalmuseum. Der Großteil der Funde wurde in den 1970er und 80er Jahren geborgen, als die Swaziland Archaeological Research Association (SARA) aktiv war. Alle Artefakte wurden neu verpackt, neu beschriftet und gezählt, um ein vollständiges digitales Inventar zu erstellen und schließlich in einem neuen Lagerraum untergebracht, der für künftige Forschungen leicht zugänglich ist.

Auf der Datenbasis wurden verschiedene Forschungsprojekte wie beispielsweise die Erforschung der Ngwenya Mine oder des Felsdachs von Muti Muti entwickelt, Drittmittel eingeworben und mit Feldarbeiten begonnen. In allen Aktivitäten sind Studierende der

University of Eswatini (UNESWA) und Mitglieder der Zivilgesellschaft im Rahmen der wieder gegründeten SARA eingebunden.

SPACE & TIME

RESEARCH

CULTURAL HERITAGE

TEAM



RESULTS



Eswatini

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Eberhard Karls Universität Tübingen

FÖRDERER

*Kommission für Archäologie Außereuropäischer
Kulturen*

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

TEAM

DAI MITARBEITENDE



PD Dr. Jörg Linstädter
Leitender Direktor
Joerg.Linstaedter@dainst.de



Heidi Vuchetich
Studentische Hilfskraft im Projekt Südafrika
und TANA
Heidi.Vuchetich@dainst.de

EXTERNE MITGLIEDER



Dr Gregor Donatus Bader



Bob Forrester



Bonsile Ndlangamandla